

# *pfarreiblatt*

Ausgabe Nr. 1 13. Januar – 2. Februar 2018 Katholische Pfarrei Ruswil



## In Fluss kommen...

Freuen Sie sich auch schon auf den Frühling? Vielleicht ist diese Frage in der zweiten Januarwoche noch verwegen. Doch wenn die Tage wieder länger werden, zwar noch im Minutenbereich, wächst die Sehnsucht nach dem spriessenden Leben des Frühjahrs.

Vor Jahren hatte ich ein spannendes Foto-Projekt. In verschiedenen Jahreszeiten war ich mit der Kamera viele Male entlang von Wasserläufen unterwegs. Zuerst entlang des Melbaches in meinem Geburtsort Ennetmoos, dann der Reuss und der Kleinen Emmenten entlang, schliesslich folgte ich dem Rümli bis fast zur Quelle zuhinterst im Eigenthal. Mit diesen Bildern und mit Musik, Interviews sowie eigenen Texten schuf ich die Diaschau «Im Fluss und zurück». Diese zeigte ich 2004 und 2005 an verschiedenen Orten. Unter anderem kam ich so auch nach Ruswil in den Tropfstei.

Das Titelbild und das Foto unten

stammen aus dieser Schau. Für mich war es eine sehr intensive und spannende Zeit. Hautnah konnte ich das Kalte und Starre, aber auch die Schönheit des Winters miterleben und in Bilder fassen. Besonders eindrücklich waren die Streifzüge im Frühling. Noch bevor der Schnee weg war, explodierte das Leben förmlich! Besonders vorwitzige Pflanzen durchbrachen gar die Schneedecke, um sich als Erste der Frühlingssonne entgegen zu recken. Die Bäche, die im Winter beinahe verstummten, begannen wieder zu sprudeln.

Immer wieder begegne ich Menschen, die solche Naturerlebnisse als Gottesdienste bezeichnen, intensiver, als sie in der Kirche zu erleben seien. Berufsbedingt kann ich das natürlich nicht unterschreiben. Ich will die verschiedenen Formen von Gottesdiensten, ja Gottesbegegnungen auch nicht gegeneinander ausspielen. Doch die Natur hält spirituelle Erfahrungen bereit,

ermöglicht Begegnungen mit sich selbst und mit dem innersten Kern von allem, mit Gott.

Zuzuschauen, wie es taut, wie Wasser zu fließen beginnt, wie neues Leben spriest, ermöglicht auch solche Veränderungen im eigenen Leben zu sehen. Wo ist in mir noch Erstarrtes? Wo ist Tauwetter angesagt? Wo keimt ein Samen in mir? Wo durchbricht ein vorwitziger Spross die Schneedecke? Wo braucht es noch mehr Sonne?

Am Samstag 13. Januar um 19.00 Uhr versuche ich Gegensätze zu versöhnen und bringe Natur-Bilder in die Kirche (siehe Seite 5)

Von Herzen wünsche ich Ihnen gutes Tauwetter und gute Gottesdienste, wo auch immer...

*Othmar Odermatt,  
Pastoralassistent*



## Gottesdienste

<b>Samstag, 13. Januar</b>		
19.00	Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche Gestaltung Othmar Odermatt	Seite 6
<b>Sonntag, 14. Januar</b>		<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>
08.30	Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen	
10.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Othmar Odermatt	
<b>Montag, 15. Januar</b>		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Mittwoch, 17. Januar</b>		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Samstag, 20. Januar</b>		
19.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann	
<b>Sonntag, 21. Januar</b>		<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>
	<b>kein</b> Gottesdienst in Sigigen	
10.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann	
<b>Montag, 22. Januar</b>		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Mittwoch, 24. Januar</b>		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Samstag, 27. Januar</b>		
19.00	Taizé-Feier in der Pfarrkirche	Seite 7
<b>Sonntag, 28. Januar</b>		<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
08.30	Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen	
10.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Othmar Odermatt Kinderhütendienst im Pfarreiheim	
10.00	Sonntagsfyr für Chend im Pfarreiheim	Seite 8
11.15	Tauffeier in der Pfarrkirche	
<b>Montag, 29. Januar</b>		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
<b>Mittwoch, 31. Januar</b>		
09.30	Eucharistiefeier mit Kerzensignung im AWZ Schlossmatte	
<b>Herz-Jesu-Freitag, 2. Februar</b>		
19.00	Anbetung vor dem Allerheiligsten	
19.30	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	

## Agenda

### Aktuell

Samstag, 20. Januar  
Pfarreiheim / Pfarrkirche

**Erstkommunion**  
**Eltern-Kind-Tag** Seite 6

**Firmung 17+**  
**Information** Seite 7

### Rosenkranzgebete

#### im Alterswohntzentrum Schlossmatte

Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag  
jeweils um 17.00 Uhr  
in der Kapelle

**in der Eschkapelle**  
Freitag 13.30 Uhr



## Gedächtnisse

### Samstag, 13. Januar 19.00 Uhr

Jzt. für Anna und Josef Stalder-Fries und Alois Stalder, Bärenmattweg 4; Josef und Emma Helfenstein-Grüter, Rüediswilerstr. 77; Marie und Sebastian Signer-Schärli, Hellbühlerstr. 21; Roman Krieger-Bättig, Aeschfeldstrasse 9; Marie Bussmann-Ottiger, AWZ Schlossmatte; Tony und Emma Bättig-Erni, Schlosshalde 2; Lisbeth und Jakob Roth-Helfenstein, Chäppeliacher 11; Marie und Josef Grüter-Erni, Under Ro; Emil Felder-Haefeli, Rebhal-denstrasse 4

### Sonntag, 14. Januar 10.00 Uhr

Jzt. Alice und Anton Albisser-Galliker, Lindestöckli; Ottilia und Josef Egli-Ottiger, Neuhus

### Samstag, 20. Januar 19.00 Uhr

Dreissigster für Leonie Bachmann-Isenschmid

1. Jzt. für Godi Schaller-Haas, Rüediswilerstrasse 93

Jzt. für Christina und Hans Jenni-Huber, Betagtenzentrum Grosswangen, früher Bärenmattweg 9; Hans und Frieda Schöpfer-Thalmann und Tochter Edith Schöpfer, Homatt; Xaver und Marie Süess-Wagner, Surbrunnematte

### Sonntag, 21. Januar 10.00 Uhr

Jzt. für Josef Glanzmann-Blum, Neu Gumpertschwand; Margrith Häfliger, AWZ Schlossmatte; Josef und Hildgard Häfliger-Küng, Schwerzistrasse 21

### Sonntag, 28. Januar 10.00 Uhr

Jzt. für Maria und Anton Burri-Furrer, Rüediswilerstrasse 94; Maria Albisser-Galliker, AWZ Schlossmatte und Söhne; Thomas Albisser Luzern, Markus Albisser Emmen

## Kirchenopfer

### 13./14. Januar

Das Kirchenopfer ist bestimmt für den

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerischen kath. Frauenbundes SKF.

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gehört zu den wichtigen Anlaufstellen, die Familien und Frauen in Not zur Verfügung stehen und sie unterstützen. Mit einer Spende schenken Sie mehr als Geld. Sie schenken Zeit und Entspannung, weil ein drängendes Problem gelöst wird, und Sie schenken ein Stück Geborgenheit.

### 20./21. Januar

Die Kollekte ist bestimmt für Seelsorgeaufgaben des Bistums.

### 28. Januar

Die Kollekte ist für Caritas Luzern zugunsten von armutsbetroffenen Menschen bestimmt. Mit dem Moto „Jungen Menschen eine Chance geben“ setzt die Caritas ein Zeichen. Caritas hilft Menschen in Not, ungeachtet ihrer religiösen und politischen Anschauung sowie ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Die Caritas Luzern unterstützt junge Menschen, Familien und Erwerbslose. Mit Bildungsangeboten, professioneller Beratung, Begleitung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas Luzern auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen. Sie können sicher sein, dass die Caritas Luzern Ihre Spende verantwortungsvoll einsetzt.

## Kirchenopferstatistik

### 8. Dezember

Notfallseelsorge Fr. 312.55

### 10. Dezember

Universität Fribourg Fr. 128.90

### 17. Dezember

Hilfs- und Solidaritätsfond für Strafgefängene Fr. 148.55

## Die Feiern zu den Lebenswenden

### Bestattungen

*Leonie Bachmann-Isenschmid*, 87 Jahre, gestorben am 13. Dezember 2017, bestattet am 21. Dezember.

*Marie-Theres Amrein-Portmann*, 84 Jahre, gestorben am 15. Dezember.

*Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.*



# Gottesdienstzeiten in Ruswil und Sigigen

<b>Jahr 2018</b>	SA 19:00 Ruswil	SO 08.30 Sigigen	SO 10:00 Ruswil
Neujahr		10:00	17:00
07.01.18	kein GD		
14.01.18			
21.01.18		kein GD	
28.01.18	kein GD		
04.02.18	Blasius	Blasius	Blasius
11.02.18	kein GD		Fasnacht
18.02.18	Agatha	kein GD	
25.02.18	kein GD		
04.03.18		kein GD	Taufgelübde
11.03.18	kein GD		
14.03.18	Versöhnungsweg bis 21.03.2018		
18.03.18		kein GD	
25.03.18	Palmso	Palmso	Palmso
27.03.18	Versöhnungsfeier		
HoDo Karfreitag	HoDo	kein GD	Karfreitag
01.04.18 Ostern	Osternacht	kein GD	Ostern
02.04.18 Ostermontag	kein GD	kein GD	Ostermontag 10:00
08.04.18		kein GD	WeiSonntag
15.04.18	kein GD		
22.04.18	JW BR	kein GD	
29.04.18	kein GD		
06.05.18	JW BR	kein GD	
10.05.18 Auffahrt	kein GD	kein GD	Auffahrt
13.05.18	kein GD		Muttertag
20.05.2018 Pfingsten		kein GD	Pfingsten
21.05.18	kein GD	kein GD	kein GD
27.05.18	kein GD		
31.05.18 Fronleichnam	kein GD	kein GD	Fronleichnam
03.06.18		kein GD	
10.06.18	kein GD		Taufelternsonntag
17.06.18		kein GD	
24.06.18	kein GD		
01.07.18		kein GD	
08.07.18	kein GD		Reisesegen
15.07.18	kein GD		
22.07.18	kein GD		
29.07.18	kein GD		
05.08.18	kein GD		
12.08.18	kein GD	in Buholz	
15.08.18	kein GD	kein GD	Maria Himmelfahrt

<b>Legende</b>
sicher GD
kein GD
GD Feiertag unter der Woche
kein GD Feiertag Woche
GD anderer Ort
Ferien schulfrei

## Einladung

Samstag, 13. Januar 19.00 Uhr Pfarrkirche

## Licht-Bilder-Gottesdienst

Im Editorial war vom Gegensatz von Naturerlebnissen und Gottesdiensten in der Kirche die Rede. Darum sollen am Samstagabend 13. Januar neben Wort und Musik auch Natur-Bilder sprechen: Zur Besinnung und statt einer Predigt entführen zwei kurze Audiovisions-Schauen nach draussen und regen zum Nachdenken an. Der Wechsel der Jahreszeiten und der Anbruch des Frühlings ermutigen zu eigenen Aufbrüchen.

Die gezeigten Kurz-Schauen sind Ausschnitte aus einer abendfüllenden Diaschau, die ich im Januar 2005 u. a. im Tropfstei Ruswil vorführte (siehe Editorial).

*Othmar Odermatt, Pastoralassistent*



Samstag, 20. Januar Pfarreiheim / Pfarrkirche

## Eltern-Kind-Tag

Vorbereitungstag zur Erstkommunion für die Erstkommunikanten und ihre Begleitperson. Der Anlass ist obligatorisch, es gibt kein Ersatzdatum.

09.00-13.00 Uhr Gruppe 1  
12.00-16.00 Uhr Gruppe 2  
(eine Begleitperson pro Kind)

### Inhalt des Anlasses

- Tonkreuze erstellen durch die Begleitperson
- Bastelarbeit der Erstkommunikanten
- Postenlauf in der Kirche/ Film zum Thema Erstkommunion
- Singen der Lieder zur Erstkommunion
- Gemeinsames Mittagessen von 12.00-13.00 Uhr

Zur Herstellung der Tonkreuze brauchen Sie: ein Auswallholz, 10 mm dicke Auswallhölzli (Betty Bossi), ein Rüstmesser und eine Gestaltungsidee.

Wir freuen uns!

*Helen Wermelinger, Suzanne Schmid, Christof Hiller*



Samstag, 27. Januar 19.00 Uhr Pfarrkirche

## Taizé-Feier

Jedes Jahr fahren wir mit einer Gruppe Jugendlicher über die Auffahrtstage nach Taizé um gemeinsam zu beten, singen und meditieren. Ein weiteres Mal holen wir diese einmalige Stimmung am Samstag 27. Januar um 19.00 Uhr nach Ruswil in die Pfarrkirche.

Um die Tiefe dieser Gemeinschaft zu spüren nehmen Sie bitte im Chorraum Platz.

Wir freuen uns, diesen Abend zusammen mit Helena Rööslü zu gestalten. Zu dieser besonderen Auszeit laden wir Sie herzlich ein.

*Judith Heggin-Fischer,  
Karin Bühlmann*



## Firmung 17+

Gegenwärtig startet die erste Gruppe den Firmweg nach dem Konzept "Firmung 17+". Während drei Jahren erleben sie Gemeinschaft und bereiten sich auf ihre Firmung vor.

Jene Jugendliche, die im September 2020 als erste nach dem neuen Konzept gefirmt werden, besuchen gegenwärtig das neunte Schuljahr. Für sie heisst es also, dass sie die Firmung nicht wie ihre Vorgängerinnen und Vorgänger im 9. Schuljahr erleben. Auch die Geschenke müssen vorerst warten!

Doch ihr Firmweg hat trotzdem bereits begonnen: Einerseits mit den Besinnungstagen im vergangenen November, andererseits mit verschiedenen WARU (Wahlpflicht-Religionsunterricht)-Angeboten. Im 9. Schuljahr legen sie so den Grundstein für ihren persönlichen Weg zur Firmung. Ab nächstem Herbst, nach Beendigung der obligatorischen Schulzeit, werden diese Jugendlichen zu jährlich drei Erlebnistreffen eingeladen. Viele Schü-



lerinnen und Schüler freuen sich bereits, ihre Kolleginnen und Kollegen nach der Schulzeit an diesen Firmalässen wiederzusehen. Die ersten fünf Angebote sind freiwillig und bieten "lässige" Aktivitäten, gemeinsames Essen und Raum fürs Wiedersehen. Auch Besinnliches und Impulse für den Weg als Christin und Christ gehören dazu. So vorbereitet werden sie sich im Frühjahr 2020 definitiv für ihre Firmung und den letzten, verbindlichen Abschnitt des Vorbereitungsweges anmelden.

Dank dem Firmweg können wir diese Jugendlichen durch die Übergangs-

phase Richtung Erwachsen-Sein begleiten, nehmen ihre religiöse Mündigkeit ernst und lassen ihnen die Freiheit, selbst zu entscheiden, ob sie die Firmung empfangen wollen. Selbstverständlich hoffen wir darauf und engagieren uns dafür, dass möglichst viele diesen Schritt wagen werden. Der Übergang zu Firmung 17+ ist ein Wagnis, genau wie der Aufbruch junger Menschen ins Leben hinaus. Es gilt, wie im Bild, auf ungewohnten Terrain Balance zu halten. Wir freuen uns sehr, diesen Weg zusammen mit den Jugendlichen gehen zu dürfen.

*Karin Bühlmann, Suzanne Schmid,  
Othmar Odermatt*

Sonntag, 28. Januar 10.00 Uhr Pfarreiheim

## Sonntigsfyr für Chend

Auch im neuen Jahr wollen wir mit euch Mädchen und Buben feiern!

Darum laden wir alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse ganz herzlich zur Sonntigsfyr ein.

Das Jahresthema «Hallo liebe Gott!» wird uns auch in unserer nächsten Feier begleiten. Dazu werden wir eine spannende Geschichte hören, zusammen singen, beten, basteln und Gemeinschaft feiern. Es freut uns, viele Kinder begrüßen zu dürfen!

*Gruppe Sonntigsfyr*



## Mitteilungen

### Treff junger Eltern

#### Krabbel-Treff

Am Mittwoch, 17. Januar findet der nächste Krabbel-Treff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten wir bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

#### Fasnachtsevent

Bald steht eine ganz besondere Zeit vor der Tür, worauf sich bestimmt auch schon die kleinsten unter uns freuen; die Fasnacht.

Wir vom Treff junger Eltern möchten den Kindern und ihren Eltern einen kleinen Vorgeschmack bieten.

Gerne dürfen die Kinder verkleidet kommen. Beim Kinderschminken wird dann Anita de Paco die Gesichter der Kinder in Elfen, Prinzessinnen, Piraten, lustige Tiere, Fabelwesen oder was sonst noch gewünscht wird verwandeln.

Natürlich gehört auch basteln dazu. Mit der Hilfe vom Mami oder Papi können sich die Kinder eine Maske aus Papptellern und/oder eine kleine Rassel machen.

Wer noch nicht genug hat, darf sich gerne noch mit Hilfe der bereitgestellten Verkleidungskiste verwandeln. Es ist sicher lustig zu sehen, in was sich die Kinder verwandeln.

#### Wichtige Informationen

Datum: Mittwoch 31. Januar ab 14.00 – 16.00 Uhr. Ort: Pfarreiheim Ruswil. Mitnehmen: Ev. Bastelschürze oder altes T-Shirt. Anmeldung: bis am 24. Januar an tje@gmx.ch oder an Kasi

Krauer, 079 289 58 48. Kosten: 10 Franken für erstes Kind jedes weitere Geschwister 5 Franken. Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer bzw. Eltern

Wir vom Treff junger Eltern freuen uns mit den Kindern ab 2 Jahren bis Kindergartenalter und Eltern einen rüdig lustigen Nachmittag zu verbringen. Für etwas Kleines zu Knabbern und Getränke ist gesorgt.





## Kirchenratswahlen

Die Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2017 hat entschieden, dass der Kirchenrat (ohne Gemeindeleiter) 6 Kirchenrätinnen / Kirchenräte zählen soll. Auf Grund des Rücktrittes des Kirchmeiers Beat Heini steht die Wahl eines neuen Kirchmeiers / Kirchmeierin bzw. die Wahl einer neuen Kirchenrätin bzw. eines Kirchenrates an.

Der Kirchenrat besteht zurzeit aus den folgenden Mitgliedern:

- Lisbeth Blum-Bachmann, Gumpertschwand (Ressort Aktuariat / Sekretariat)
- André Graf, Schlosshalde 7 (Präsident, Ressort Personelles)
- Beat Heini, Hellbühlerstrasse 38, (Ressort Kirchmeier, Ressort Wald / Land)
- Kurt Brun, Zückenstrasse 9 (Ressort Liegenschaften, Bau / Anlässe)
- Fränzi Emmenegger-Portmann, Wybergli (Ressort Katechese / Anlässe)
- Brigitte Käch, Rebstockstrasse 5, (Ressort Jugendvereine)
- Christof Hiller, Pfarramt, (Gemeindeleiter von Amtes wegen Mitglied des Kirchenrates)

Für die Amtsperiode vom 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2022 stellen sich folgende Personen als Kirchenrätinnen / Kirchenräte zur Verfügung:

- Lisbeth Blum-Bachmann, 1973, Gumpertschwand (Neu Kirchmeierin, Ressort Wald / Land)
- André Graf, Schlosshalde 7, 1953, (Präsident, Ressort Personelles)
- Kurt Brun, Zückensstrasse 9, 1956, (Ressort Liegenschaften, Bau / Anlässe)
- Fränzi Emmenegger-Portmann, 1969, Wybergli (Ressort Katechese / Anlässe)
- Brigitte Käch, Rebstockstrasse 5, 1960, (neu Ressort Aktuariat / Sekretariat)
- Guido Röthlin-Portmann, Aeschfeldstrasse 18 (neu, Ressort Jugend-

vereine)

- Christof Hiller, Pfarramt, 1955, (Gemeindeleiter von Amtes wegen)

André Graf, Kurt Brun und Fränzi Emmenegger-Portmann stellen sich in ihren bisherigen Funktionen erneut als Präsident bzw. Kirchenräte zur Verfügung.

Lisbeth Blum-Bachmann stellt sich neu als Kirchmeierin zur Verfügung. Sie hat als mehrjährige Mitarbeiterin im Buchhaltungs- und Finanzwesen in Treuhandbüros unserer Region das nötige Fachwissen zur Führung der Finanzbuchhaltung unserer Kirchgemeinde.

Brigitte Käch ihrerseits wird das Ressort Jugend an den neu zu wählenden Ressortleiter Jugend abgeben und das Ressort Aktuariat / Sekretariat übernehmen.

Als neuer Kirchenrat wird Guido Röthlin-Portmann, Aeschfeldstrasse 18 vorgeschlagen. Es ist vorgesehen, dass Guido Röthlin das Ressort Jugend (Blauring, Jungwacht) übernehmen wird. Er lebt seit einigen Jahren in Ruswil. Er ist in unserer Pfarrei bestens integriert und hat mit seiner Ehefrau Evelyne Röthlin-Portmann 3 schulpflichte Kinder, die in den Jugendvereinen mitwirken.

Der Kirchenrat ist davon überzeugt, dass mit den obgenannten Persönlichkeiten engagierte und einsatzfreudige Personen zur Wahl vorgeschlagen werden können.

Der Kirchenrat beabsichtigt eine stille Wahl durchzuführen. Es besteht jedoch die Möglichkeit weitere Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Die Vorschläge müssen bis 26. Februar 2018, 12.00 Uhr dem Kirchenrat Ruswil, c/o André Graf, Schlosshalde 7, 6017 Ruswil, eingereicht werden.

*André Graf*

## Besuchergruppe

«*Einzel sind wir Worte zusammen ein Gedicht*»

Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch trifft sich die Besuchergruppe am Mittwoch, 31. Januar nach dem Gottesdienst von 10.15 bis 11.15 Uhr, Sitzungszimmer UG im Alterswohnenzentrum Schlossmatte.

*Theres Studer*

## FrauenRuswil



### • Jass- und Spielnachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 25. Januar um 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*FrauenRuswil*

### • Jass-Plausch-Turnier für jedermann

Das neue Jahr hat begonnen und wir hoffen, ihr hattet schöne Festtage und einen guten Neujahrsstart ins 2018!

Frauen Ruswil freut sich zum ersten Anlass des Jahres einzuladen

Das beliebte Jass-Plausch-Turnier findet am Freitag 26. Januar um 19.00 - 22.00 Uhr, im Pfarreiheim statt.

Gemeinsam jassen wir in gemütlicher Runde und sind gespannt, wer dieses Jahr die besten Trümpfe spielt. Wir heissen auch männliche und jugendliche Jassfreunde willkommen. Jede Person erhält ein kleines Geschenk, es muss niemand leer nach Hause gehen.

Anmeldung als Zweierteam oder einzeln an Verena Zurkirchen, Telefon 041 670 38 72

verena.zurkirchen@bluewin.ch oder Esther Erni, Telefon 041 495 31 18 e.erni-zobrist@bluewin.ch.

Anmeldeschluss ist am Dienstag, 23. Januar. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10.00 Fr. eingezogen. Wir freuen uns auf viele spannende Jassrunden!

*FrauenRuswil*

## Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

[www.good-news-ruswil.ch](http://www.good-news-ruswil.ch)

## MauritiusChor

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

[www.kirchenchor-ruswil.ch](http://www.kirchenchor-ruswil.ch)

## Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 13.01. - 02.02.2018

- **Nordic-Walking:** Dienstag, 16. Januar Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Line Dance:** Dienstag, 16.01. / 23.01. / 30.01. von 17.15 - 18.15 Uhr im Schulhaus Bärenmatt, Auskunft: Lisbeth Juchli, Tel. 041 495 19 54
- **Singrunde:** Freitag, 19.01. 2018 von 14.30 - 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 041 495 36 00
- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 24. Januar. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56

## Pro Senectute

- **Senioren Turnen:** Turnen jeweils dienstags. Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alters-

wohzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, Tel. 041 495 23 35

- **Aqua Fitness:** Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92



## Musikschule Rottal

### Fasnachtskonzert

Schon bald steht die Fasnacht vor der Tür und die Närrinnen und Narren warten auf ihre schönsten Tage im Jahr. Passend zu dieser Zeit, lädt die Musikschule Rottal am Montag, 29. Januar um 19.00 Uhr alle Interessierten, besonders auch Kinder und Jugendliche, herzlich zum Fasnachtskonzert

ins Pfarreiheim Ruswil ein. Das Programm reicht von klassischer Musik über Volksmusik bis hin zu Rock und Pop.

Die Musikschule Rottal freut sich mit Ihnen auf ein fröhliches Fasnachtskonzert und dankt allen Beteiligten für das Mitgestalten.



## Aus der Kirche

### Schweiz

#### Nationales Weltjugendtreffen Auch Kardinal Kurt Koch kommt nach Fribourg

Zum zweiten Mal findet ein Weltjugendtreffen auf nationaler Ebene statt. Drei Jahre nach dem ersten Schweizer Anlass 2015 ist Fribourg vom 27. bis 29. April erneut Gastgeber. Jugendliche aus den drei Sprachregionen werden das Wochenende vorbereiten. Kardinal Kurt Koch aus Rom hat sein Kommen zugesagt. In einem Grusswort im «Weltjugend-Tagblatt» unterstrich Koch, welche Bedeutung der Papst den jungen Menschen beimesse.



#### Schweizer Bischöfe Klare Warnung vor Annahme der No-Billag-Initiative

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat an ihrer Vollversammlung Anfang Dezember in Engelberg ihre Sorge um eine allfällige Annahme der No-Billag-Initiative ausgedrückt. Die Initiative möchte die Gebühren für die Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft SRG abschaffen. Ein öffentlicher Diskurs verschiedener Meinungen – auch jener von Minderheiten – muss laut SBK möglich bleiben. Die Bischöfe befürchten, «dass bei einer Annahme der Initiative die öffentliche Meinungsbildung noch stärker von ausländischen oder finanzstarken Medienhäusern abhängig wird», heisst es in einer Mitteilung. Die Initiative gelangt am 4. März zur Abstimmung.

### Was mich bewegt

#### Wandel wagen

«Wandel wagen – globale Gerechtigkeit fördern», so lautet bis 2022 das Leitmotiv des katholischen Hilfswerks Fastenopfer. Damit rüttelt es auf, im Hier und Jetzt Teil eines weltweiten Wandels zu werden. Dieser Aufruf hat mich berührt: Ungemein, ja unvorstellbar viel kann in Fluss kommen, wenn sich viele für neue Wege öffnen. Aktuell kommt Bewegung in die entstehenden und errichteten Pastoralräume des Bistums Basel: Seelsorgeteams wachsen zusammen, Chöre singen gemeinsam, Jugendliche finden sich, Kirchenräte reden miteinander. Alle Beteiligten spüren Veränderungen. Diese wecken Hoffnung auf eine gemeinsame fruchtbare Zukunft und manchmal auch Angst vor dem Neuen und Unbe-

kannten, dem noch nicht Bewährten. Insbesondere in verfahrenen Situationen sind Mut und Weitsicht gefragt. Mut, um wie Kurt Marti «einisch z luege, wohi dass me chiem, we me gieng».

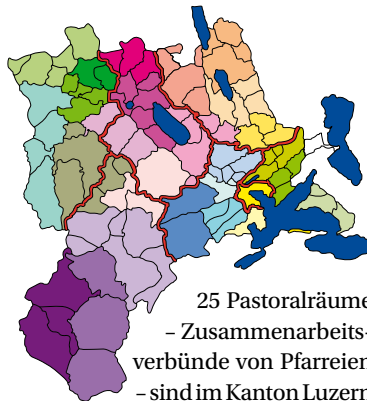


Auf einem Kalenderblatt stiess ich auf ein Wort von Rudolf Kamp: «Glücklich ist, wer nicht vergisst, was durchaus zu ändern ist.» Deshalb (m)ein Vorsatz für 2018: Werde jetzt Teil des Wandels.

Markus Thürig,  
Generalvikar des Bistums Basel

#### Pastoralräume im Kanton Luzern

#### 2018 keine Errichtungen, aber Projektarbeit geht weiter



25 Pastoralräume  
– Zusammenarbeitsverbünde von Pfarreien  
– sind im Kanton Luzern geplant, davon sind 15 inzwischen errichtet. Vergangenes Jahr kamen die Pastoralräume 6 (Michelsamt), 18 (Im Rottal) und 19 (Oberer Sempachersee) hinzu.

Dieses Jahr wird nach Angaben der Bistumsregionalleitung kein Pastoralraum errichtet; die Projektarbeit geht jedoch weiter. Für den Pastoralraum 5 (Ballwil, Inwil und Eschenbach) hat

diese im Herbst begonnen, hier ist die Errichtung im ersten Quartal 2019 vorgesehen. Im laufenden Jahr werden die Arbeiten für den Raum 4/25 starten, die ursprünglich als zwei Pastoralräume vorgesehen waren. Nun werden darin die Pfarreien Geiss, Gettnau, Hergiswil, Menzberg, Menznau, Ruswil, Werthenstein, Willisau und Wolhusen zur Zusammenarbeit finden. Noch unsicher ist, ob auch die Pfarreien im Hitzkirchertal (Aesch, Hitzkirch, Müswangen und Schongau) 2018 die Projektarbeit aufnehmen. Hier tritt der designierte Pastoralraumleiter Daniel Unternährer erst im Sommer seine Stelle an. Bei den anderen sei ein Start 2018 «eher unwahrscheinlich», sagt Bischofsvikar Ruedi Heim. Dies hänge auch von noch bevorstehenden personellen Veränderungen ab.

[www.lukath.ch/pastoralraeume](http://www.lukath.ch/pastoralraeume)

**Das Pfarreisekretariat ist geöffnet**  
von Montag bis Freitag:  
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Am Mittwochnachmittag geschlossen.  
Schulferien, Mo – Fr: 09.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für Nr. 2  
Montag, 22. Januar 2018, 08.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

*Christof Hiller, Gemeindeleiter*  
*Albin Strassmann SVD, Priester*  
*Othmar Odermatt, Pastoralassistent*  
*Theres Studer, Seniorenarbeit*  
*Karin Bühlmann, Katechetin*  
*Klaus Bussmann, Kaplan*

# Zuversicht

Ein neuer Tag  
ein neues Jahr  
neue Gesichter  
neue Menschen  
neue Aufgaben  
neue Taten  
neue Vorsätze  
neue Hoffnungen

was wird werden  
wer wird uns begleiten  
worauf können wir hoffen  
was werden wir vermissen  
was müssen wir hinnehmen  
was wird uns geschenkt werden?

können wir werden  
wer wir sein können  
werden wir zu dem werden  
was uns möglich ist?

Gnade  
Vertrauen  
Gottes Segen  
mögen uns begleiten

Christof Hiller-Egli

